

An die Wähler des Wahlkreises Braunschweig=Blankenburger.

Der Wahltag naht!

Es steht an ihm die Ehre des Braunschweigischen Namens auf dem Spiele!

Die Wortführer der social-demokratischen Partei haben die ganze Niedrigkeit ihrer Gesinnung, die volle Schamlosigkeit ihrer Gedanken enthüllt.

Wo Deutschland trauert in der Besorgniß, bald seinen Kaiser verlieren zu können, unter dessen heldenhafter Führung es von Neuem zu einem Volke erstanden ist, haben Jene Nichts als ecklen Hohn und giftigen Geiser, mit dem sie die edelsten Gefühle in den Schmutz ziehen.

Und der Mann, den sie als ihren Ehrenknecht anpreisen, er selbst ist es, der mit seinem Namen, mit seinen Werkzeugen jene Nichtswürdigkeiten möglich zu machen sich entblödet.

Ihr Arbeiter!

Derselbe Mann, der Eure Bildung als das Ziel seines Strebens zu bezeichnen liebt, er wagt es, Euch eine geistige Nahrung zu bieten, an der nur die verwerflichste Nothheit und die schmutzigste Einbildungskraft Gefallen oder Genüge finden kann!

Derselbe Mann, der Euch darzustellen sucht als Unglückliche, welche unter dem ausfugenden Drucke des Capitals unterliegen, — er und seine Helfershelfer heuten Euch auf das Schamloseste aus zu den Zwecken ihres Ehrgeizes oder ihrer Genußsucht.

Auf Eure Kosten, mit den Euch abgeforderten Groschen betreiben sie Jahr aus Jahr ein ihr Gewerbe, Euch zu hegen und Euch zu bethören zu Euerem eigenen Schaden!

Derselbe Mann, der Euch Freiheit predigt und Euch befreien will aus angeblicher Sklaverei, er und seine Genossen sind Euch die schlimmsten Tyrannen, die Euch befehlen, nur nach ihrem Willen zu leben und zu handeln.

Arbeiter! Hütet Euch vor Euren falschen Freunden!

An Euch Alle aber, Wähler des Wahlkreises Braunschweig=Blankenburger, geht unsere Mahnung, unsere Bitte:

Wem die Ehre Braunschweigs lieb ist, der trete am 10. Januar an die Wahlurne und stimme für den Candidaten der liberalen Partei, für den

Commerzienrath F. W. Schöttler.

Braunschweig, im Januar 1874.

Das Comité des liberalen Wahl-Vereins.

Hof-Buchdruckerei von Julius Krampe.

